

A 1431

Ersatz-Aufladeregler für Altanlagen



Ersatz-Aufladeregler 1431

Der Aufladeregler 1431 kann eingesetzt werden, wenn einer der folgenden Aufladeregler ausgetauscht werden soll:

- 23029, 31037, 35041, 36042, 37043, 38044, 6001, 1076, 1208, 1408, 1422, 1423, Q.

Beachten Sie bitte, dass der ALR auf Grund der benötigten Steuerspannung ausschließlich in den nachfolgend aufgeführten Kombinationen betrieben werden kann.

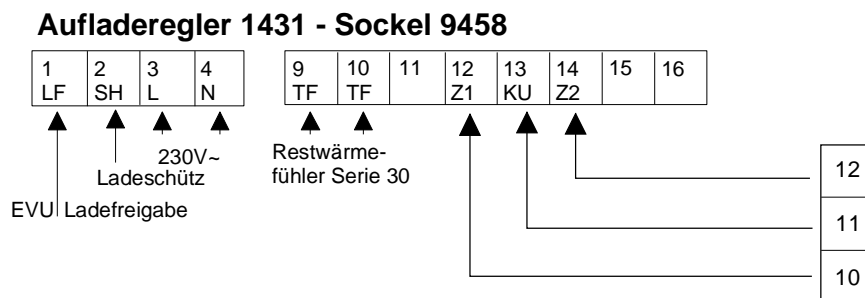


Es muss ein Restwärmefühler der Serie 30 verwendet werden.

Kombinationen des ALR 1431 mit Zentralsteuergeräten alter Bauart

Der Aufladeregler 1431 kann mit einem der folgenden Zentralsteuergeräte alter Bauart betrieben werden. Beim Anschluss des Ladereglers 1431 muss unbedingt auf die korrekte Belegung der Klemmen Z1, KU, Z2 geachtet werden, weil die Anlage anderenfalls nicht arbeiten wird.

Klemmenbezeichnungen 1431

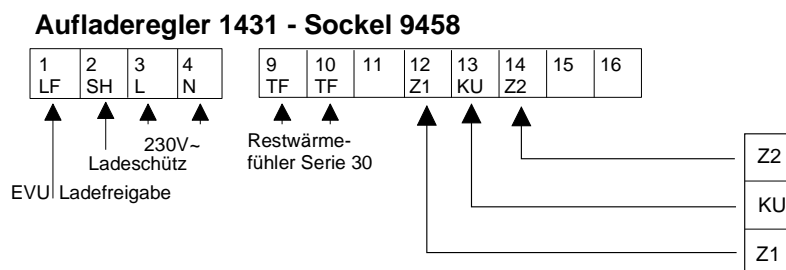


Klemmenbezeichnungen

Kombination mit Alt-Zentralsteuergeräten

- 6002, 6005, 6021, 6022, 6024, 6026, 28034, 32038, 33039, 34040, 44050, 48054

Klemmenbezeichnungen 1431



Klemmenbezeichnungen

Kombination mit ZSG 1433

- 1433

Technische Daten

- Nennspannung: L1/ N 230V~ ± 6%, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: ca. 2,5 VA
 Ausgangskontakt: Relaiskontakt 1x EIN 230 V~ 4 A
 Gerätesicherung: keine, da Trafo kurzschlussfest
 Umgebungstemperatur: T50
 Platzbedarf: 6 TE nach DIN 43880
 Befestigung: Hutschiene nach ehemaliger DIN 50022
 Restwärmefühler: NTC; tekmar Serie 30
 Schutzart: IP20 nach DIN 40050
 Sockel: Typ 9458
 Schutzklasse: II nach Einbau gem. DIN57700 Teil 1, DIN VDE 0700 Teil 1
 Gewicht: ca. 340 g

Einstellungen des ALR 1431

Bezeichnung	Beschreibung	Einstellbereich																																				
Einsteller Tag Einsteller Nacht (auf der Frontseite)	Mit den Einsteller „Tag und Nacht“ kann man die zu speichernde Wärmemenge an den individuellen Bedarf anpassen. Mit dem Einsteller „Tag“ wird die Wärmeabgabe am späten Nachmittag angehoben (+) oder abgesenkt (-). Mit dem Einsteller „Nacht“ wird die Wärmeabgabe am Vormittag und Mittag angehoben (+) oder abgesenkt (-).	Veränderung der Tag- bzw. Nachtkurve um 2 ... 5 k pro Teilstrich																																				
Einsteller Heizkurve (auf der Rückseite) Bitte unbedingt beachten !	Mit dem Einsteller „Heizkurve“ muss der Fachmann den Laderegler an das betreffende Heizsystem anpassen. Mit dem Einsteller wird festgelegt, bis zu welcher Temperatur der Speicher bei Vollladung aufgeheizt werden soll. Die Heizkurve muss nach Angaben des Fußboden- bzw. Speicherheizgeräteherstellers eingestellt werden.	Bereich 45 ... 90°C																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Heizkurve</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> <th>9</th> <th>10</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ca. Temp. °C</td> <td>46</td> <td>49</td> <td>52</td> <td>55</td> <td>58</td> <td>63</td> <td>68</td> <td>74</td> <td>80</td> <td>86</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Widerstand Ω</td> <td>223</td> <td>205</td> <td>191</td> <td>176</td> <td>161</td> <td>140</td> <td>123</td> <td>103</td> <td>89</td> <td>79</td> <td>72</td> </tr> </tbody> </table>	Heizkurve	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ca. Temp. °C	46	49	52	55	58	63	68	74	80	86	90	Widerstand Ω	223	205	191	176	161	140	123	103	89	79	72	
Heizkurve	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10																											
ca. Temp. °C	46	49	52	55	58	63	68	74	80	86	90																											
Widerstand Ω	223	205	191	176	161	140	123	103	89	79	72																											

Fehlen die Herstellerangaben für die Einstellung der Heizkurve, ist wie folgt vorzugehen:
 Der Speicher wird eine volle Nennladedauer aufgeladen. Am Ende der Ladedauer wird die Temperatur des Speichers bestimmt, indem man mit einem Ohmmeter den Widerstand des Restwärmefühlers misst.
 Die Heizkurve wird auf den der obigen Tabelle entnommenen Wert eingestellt.

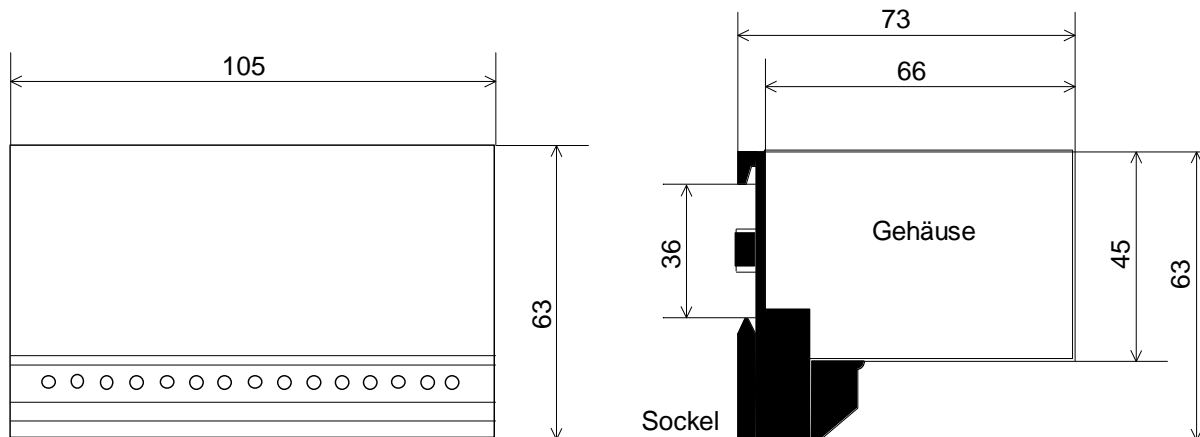
Restwärmefühlerwerte

Der Widerstand des Restwärme- oder Witterungsfühlers muss mit einem Ohmmeter gemessen werden. Zur Überprüfung des Fühlers muss das ZSG bzw. der ALR aus dem Sockel gezogen werden (Installationshinweise beachten!).

°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω	°C	Ω
+20	500	+30	358	+40	265	+50	200	+60	153	+70	116	+80	89	+90	72
+25	423	+35	310	+45	230	+55	176	+65	133	+75	100	+85	81		

Geräteabmessungen

Maße in mm Gehäuse Serie 14



Installationshinweise

- Vor der Montage oder Demontage der Geräte muss der Sockel spannungsfrei geschaltet werden.
- Nieder- und Sicherheitskleinspannungen dürfen nicht in demselben Kabel verlegt werden.
- Es sind die einschlägigen Vorschriften der Richtlinie VDE 0100 zu beachten.
- Für die Anschlussklemmen gilt das max. Anzugsdrehmoment von 0,5 Nm.